

Pflanzenschutzmaßnahmen im Obstgarten im Mai

Автор(и): ас. Кирил Кръстев, Институт по декоративни и лечебни растения – София

Дата: 11.05.2025 *Брой:* 5/2025



Die erwarteten Niederschläge Ende Mai können zu Fruchtaufplatzen führen, insbesondere bei Kirschen und Sauerkirschen, sowie zu einem Anstieg von Pilz- und Bakterieninfektionen bei Obstbäumen. Aufgrund der ebenfalls warmen Witterung werden zu diesem Zeitpunkt definitiv vorbeugende Fungizidspritzungen notwendig sein. Auch Insektizidbehandlungen sind zwingend erforderlich, da höhere Temperaturen die Entwicklung von Insekten begünstigen.

Für von Hagel betroffene Dauerkulturen werden Behandlungen mit kupferhaltigen Fungiziden empfohlen, um das Risiko von Sekundärinfektionen durch Pathogene zu verringern.

In Baumschulen

Die Bekämpfung von Krankheiten und Schädlingen an Obstgehölzen in Baumschulen und Saatbeeten wird fortgesetzt. Gegen Apfel- und Birnenschorf werden 2-3 Spritzungen mit einem der folgenden Kupferprodukte durchgeführt – 1% Bordeauxbrühe, Funguran OH 50 WP - 150-250 g/ha, Champion WP - 0,3%, Copper Key – 180-300 g/ha; gegen Echten Mehltau an Apfel und Pfirsich – 3-4 Spritzungen im Abstand von 8-10 Tagen mit einem Schwefelpräparat - Sulphur WG 600 g/ha, Solfo 80 WG – 750 g/ha oder einem der Präparate - Systhane 20 EW – 0,03%, Luna Experience – 50-75 ml/ha, Flint Max 75 WG – 0,02%; gegen Schrotschusskrankheit (Cylindrosporiose) mit Syllit 544 SC – 125 ml/ha; gegen Blattläuse und blattfressende Insekten mit einem Insektizid auf Deltamethrin-Basis - Deka EC – 30-50 ml/ha, Decis 100 EC - 7,5-12,5 ml/ha, Delmur – 50 ml/ha, Meteor – 0,06-0,09% oder einem anderen Pyrethroid-Präparat.

In Obstanlagen

Gegen Apfelwickler werden an den Stämmen von Apfel-, Birnen-, Pflaumen- und Walnussbäumen mit Pyrethroid-Insektizid getränkte Fanggürtel – Decis 100 EC - 7,5-12,5 ml/ha, Sumicidin 5 EC (0,02%), Aficar 100 EC (15 ml/ha), Efcymerin 10 EC (15 ml/ha) angebracht. Wellpappestreifen von 15-20 cm Breite umschließen die Stämme unterhalb der ersten Gerüstverzweigung, nachdem die alte Rinde vom gesamten Stamm gereinigt wurde. Der Gürtel wird nur am oberen Rand festgebunden.

Um den Flug der zweiten Generation des Apfelwicklers zu überwachen, werden ungiftige Fanggürtel aus Wellpappe angebracht.

Von Kirschfruchtfliegen befallene wurmstichige Früchte werden aufgesammelt und unter Rahmeneinzelkäfigen platziert, um ihre Entwicklung im folgenden Jahr zu verfolgen. Insgesamt werden 500-1000 Früchte benötigt – 50-100 Früchte unter jedem von 5-10 Käfigen.

Ab Monatsmitte werden Apfelanlagen alle 8-10 Tage kontrolliert, um die Populationsdichte von Miniermotten, Milben und Blattläusen zu bestimmen.

Pflaumenanlagen werden auf Scharka (Pflaumenpockenvirus) kontrolliert. Befallene Bäume, sofern es sich nicht um tolerante Sorten handelt, werden für die Rodung im Herbst markiert.

An Chlorose leidende Obstbäume werden mit Eisen(II)-sulfat (Eisenvitriol) gedüngt - 150 g/10 l Wasser.

Früchte, die Afterraupen der Pflaumensägewespe enthalten, werden aufgesammelt und unter Rahmeneinzelkäfigen platziert, um ihre Entwicklung im Frühjahr des folgenden Jahres zu verfolgen. Es werden zwischen 500 und 1000 kleine Früchte entnommen und gleichmäßig auf fünf Isolatoren verteilt.



Raupe des Amerikanischen Webebärchens (Weißer Amerikanischer Falter)

Vom Amerikanischen Webebärchen befallene Anlagen werden mit Dipel 2X (0,1%) oder einem anderen Präparat auf Basis von *Bacillus thuringiensis* behandelt.

Von Kleinem Pflaumenbohrer (Schwarzer Prachtkäfer) befallene Steinobstanlagen werden mehrmals im Abstand von 8-10 Tagen mit einem der folgenden Pyrethroid-Präparate behandelt - Decis 100 EC (7,5-12,5 ml/ha), Sumicidin 5 EC (0,02%), Aficar 100 EC (15 ml/ha), Efcymerin 10 EC (15 ml/ha). Gespritzt wird auf die adulten Insekten, wenn sie aus ihren Verstecken schlüpfen.

Die dritte Nachblütespritzung in Birnenanlagen wird 10-12 Tage nach der vorherigen gegen Schorf, Monilia-Fruchtfäule, Weiße Blattflecken, Birnengitterrost, Birnensägewespe und Birnenblattsauger jeweils mit einem der Präparate – Curatio (200 ml/ha), Chorus 50 WG (50 g/ha), Captan 80 WG (150-180 g/ha) und mit einem der folgenden Pyrethroid-Präparate durchgeführt - Decis 100 EC (7,5-12,5 ml/ha), Sumicidin 5 EC (0,02%), Aficar 100 EC (15 ml/ha), Efcymerin 10 EC (15 ml/ha).



Die San-Jose-Schildlaus - Quadraspidiotus perniciosus Comst befällt etwa 200 Pflanzenarten – sie verursacht schwere Schäden an Apfel, Birne, Pflaume, Pfirsich und Aprikose. Sie überwintert als Larve im ersten Stadium an der Rinde von Zweigen und dem Stamm und schließt ihre Entwicklung während der Apfelblüte ab.

<https://www.plant-protection.com/article/1282>

Apfelbäume werden mit einem der Präparate – Curatio (200 ml/ha), Chorus 50 WG (50 g/ha), Captan 80 WG (150-180 g/ha) gegen Schorf gespritzt; mit einem Schwefelpräparat - Sulphur WG 600 g/ha, Solfo 80 WG – 750 g/ha oder einem der Präparate - Systhane 20 EW – 0,03%, Luna Experience – 50-75 ml/ha, Flint Max 75 WG – 0,02% gegen Echten Mehltau; mit einem der folgenden Pyrethroid-Präparate - Decis 100 EC (7,5-12,5 ml/ha), Sumicidin 5 EC (0,02%), Aficar 100 EC (15 ml/ha), Efcymerin 10 EC (15 ml/ha) gegen die erste Generation Apfelwickler, Blutlaus, Miniermotten und Blattläuse; mit einem der Präparate Decis 100 EC (7,5-12,5 ml/ha), Sumicidin 5 EC (0,02%), Aficar 100 EC (15 ml/ha), Efcymerin 10 EC (15 ml/ha), Harpun (30 ml/ha) gegen San-Jose-Schildlaus und mit einem der Akarizide - Apollo 50 SC (40 ml/ha), Nissorun 5 EC (0,05%), Naturalis (100-150 ml/ha) gegen Milben.

Birnenanlagen werden mit einem der Präparate – Curatio (200 ml/ha), Chorus 50 WG (50 g/ha), Captan 80 WG (150-180 g/ha) gegen Schorf und mit einem der folgenden Pyrethroid-Präparate gespritzt - Decis 100 EC (7,5-12,5 ml/ha), Sumicidin 5 EC (0,02%), Aficar 100 EC (15 ml/ha), Efcymerin 10 EC (15 ml/ha) und andere gegen Apfelwickler, Miniermotten und Birnensägewespe, Birnenwanze und Birnenblattsauger.

Die vierte Nachblütespritzung in Aprikosenanlagen wird mit einem der Präparate - Carpovirusine (100 ml/ha), Madex Top (10 ml/ha), Dipel DF (50-150 g/ha), Sineis 480 SC (20-37,5 ml/ha), Delegate 250 WG (30 g/ha), Avant 150 EC (33,3 ml/ha), Deko EC (30 ml/ha), Decline 2,5 EC (30 ml/ha), Lamdex Extra (60-100 g/ha) gegen Pfirsichwickler und Anarsia durchgeführt.

Aprikosenanlagen werden mit einem der Präparate – Curatio (200 ml/ha), Chorus 50 WG (50 g/ha), Captan 80 WG (150-180 g/ha) gegen Schrotschusskrankheit und mit einem der folgenden Pyrethroid-Präparate gespritzt - Decis 100 EC (7,5-12,5 ml/ha), Sumicidin 5 EC (0,02%), Aficar 100 EC (15 ml/ha), Efcymerin 10 EC (15 ml/ha) gegen Pfirsichwickler, Anarsia, Blattläuse, Wickler und mit einem der Akarizide - Apollo 50 SC (40 ml/ha), Nissorun 5 EC (0,05%), Naturalis (100-150 ml/ha) gegen Milben.



Der Frostspanner verursacht an Obstbäumen ernste Schäden. Neben allen Obstarten befällt er auch viele Wald- und einjährige Pflanzen.

Die dritte Nachblütespritzung in Kirschenanlagen wird mit Syllit 544 SC – 125 ml/ha gegen Schrotschusskrankheit (Cylindrosporiose), mit einem der Präparate – Curatio (200 ml/ha), Chorus 50 WG (50 g/ha), Captan 80 WG (150-180 g/ha) gegen Schrotschusskrankheit und Monilia-Fruchtfäule und mit einem der folgenden Pyrethroid-Insektizide durchgeführt - Decis 100 EC (7,5-12,5 ml/ha), Sumicidin 5 EC (0,02%), Aficar 100 EC (15 ml/ha), Efcymerin 10 EC (15 ml/ha) gegen Kirschfruchtfliege und Mittelmeerfruchtfliege, Rüsselkäfer, Blattläuse und Schildläuse, blattfressende Raupen.

Sie wird 10-12 Tage nach dem Fang der ersten Kirschfruchtfliegen durchgeführt. Frühreifende Sorten werden nicht gegen Kirschfruchtfliege gespritzt.

Etwa 12-15 Tage nach der dritten wird eine vierte Nachblütespritzung in Kirschen- und Sauerkirschenanlagen mit Syllit 544 SC – 125 ml/ha gegen Schrotschusskrankheit (Cylindrosporiose), mit Curatio - 200 ml/ha, Chorus 50 WG - 50 g/ha, Captan 80 WG - 150-180 g/ha gegen Monilia-Fruchtfäule und Schrotschusskrankheit und mit einem der folgenden Pyrethroid-Präparate durchgeführt - Decis 100 EC (7,5-12,5 ml/ha), Sumicidin 5 EC (0,02%), Aficar 100 EC (15 ml/ha), Efcymerin 10 EC (15 ml/ha) gegen Kirschfruchtfliege, Mittelmeerfruchtfliege, Kirschessigfliege, Kirschsägewespe, Blattläuse und andere Schädlinge.

Die zweite Nachblütespritzung an Walnussbäumen wird mit einem Kupferpräparat - 1% Bordeauxbrühe, Funguran OH 50 WP - 150